

Soziale Arbeit

Master of Arts (M.A.)

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen
www.uni-due.de/biwi/studium/

Prüfungsordnung 2019

Stand: 08.06.2022

Leitidee des Studiengangs

Die Absolventinnen und Absolventen des universitären Masterstudiengangs „Soziale Arbeit“ erwerben Kompetenzen, die sie zur professionellen Tätigkeit, insbesondere Leitungsfunktionen und für sozialpolitische Entwicklungsaufgaben in sozialarbeiterischen bzw. sozialpädagogischen Organisationen, sowie zur wissenschaftlichen Tätigkeit in Forschungs- und Beratungsinstituten und in Hochschulen befähigen. Dementsprechend befassen sich die Studierenden im Verlauf des Studiums systematisch mit wissenschaftlichen, theoretischen und forschungsbezogenen sowie organisationalen Aspekten der Sozialen Arbeit.

Damit bilden die beiden Bestandteile des Masterstudiengangs die beiden Seiten einer Medaille: Die deutliche Akzentuierung wissenschaftlicher Zugänge stellt die Reflexionsfolie für entwicklungsorientierte, planende und leitende Kompetenzen der zukünftigen Absolventinnen und Absolventen dar. Die Studierenden werden befähigt, sowohl die institutionellen- sozialpolitischen und kommunal-sozialräumlichen Kontextbedingungen für das sozialarbeiterische und sozialpädagogische Handeln in der Praxis durch Sozialmanagementkompetenzen systematisch und evidenzbasiert zu gestalten, als auch eigene Beiträge zur Evaluations-, Praxis- und Grundlagenforschung in Bezug auf die soziale Dienstleistungserbringung zu realisieren.

Modul 1:
Soziale Arbeit in wissenschaftlicher Perspektive

Lehrangebot 8 SWS	Workload 420 (120 P / 300 S)	Credits 14	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen			Gruppen-größe	Präsenzzeit
1. Seminar: Soziale Arbeit und Wissenschaft		40	2 SWS (30 h)	60 h
2. Seminar: Aktuelle Diskussionen und Entwicklungen in der Wissenschaft und Forschung zur Sozialen Arbeit (Ringveranstaltung)		40	2 SWS (30 h)	20 h
3. Seminar: Forschungsmethodologie und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung		40	2 SWS (30 h)	60 h
4. Seminar: Forschungsmethodologie und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung		40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen (benotet)				
▪ die Studierenden absolvieren ein mündliches Kolloquium, in dem sie ihr forschungsmethodisches Wissen (1.3./1.4) exemplarisch in Bezug auf einen Themenbereich aus der Forschungs- und Wissenschaftslandschaft der Sozialen Arbeit (1.1./1.2) verdeutlichen. Die Inhalte des Kolloquiums sind somit veranstaltungsbereichsübergreifend (30 Minuten).				85 h
Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)				15h
▪ Die Studierenden bereiten (einzelne oder in Gruppen) jeweils eine Sitzung der Ringvorlesung organisatorisch und inhaltlich vor.				
Inhalte				
▪ Überblick über Diskurse zur Begründung einer Wissenschaft der Sozialen Arbeit				
▪ Beitrag der Einzeldisziplinen zur wissenschaftlichen Begründung der Sozialen Arbeit				
▪ Möglichkeiten und Grenzen einer inter- und transdisziplinären Forschungsorientierung				
▪ Forschungsmethodologie und Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung, auch unter forschungsethischen Gesichtspunkten				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden				
▪ kennen aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen und Diskussionslinien sowie empirisch relevante Forschung in Bezug auf die Soziale Arbeit und auch angrenzende Fachgebiete und können diese diskursiv reflektieren,				
▪ verstehen und reflektieren die Konstitution von Wissenschaft und Forschung und ihre je aktuelle Gestalt,				
▪ verfügen über ein vertieftes, qualitativ und quantitativ orientiertes forschungsmethodisches Wissen,				
▪ können empirische Daten erheben, interpretieren und in ihrem Aussagegehalt reflektieren,				
▪ sind mit den unterschiedlichen Ansätzen zur Begründung wissenschaftlichen und forscherschen Tuns in Bezug auf die Soziale Arbeit vertraut und in der Lage, Forschungsergebnisse methodisch geleitet zu generieren und eigenständig sowohl im Hinblick auf Wissenschaft als auch Praxis einzuordnen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	14 von 114 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester			
Modulbeauftragte	Carsten Schröder			
Verwendung des Moduls				

Modul 2:**Theorien und Entwicklung öffentlicher Wohlfahrtsproduktion**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen			Gruppen-größe	Präsenzzeit
1. Seminar: Theorie und Strukturen von Wohlfahrtsstaatlichkeit		40	2 SWS (30 h)	50 h
2. Seminar: Soziale Sicherung im internationalen Vergleich		40	2 SWS (30 h)	50 h
3. Seminar: Konzepte und Instrumente zur Finanzierung sozialer Dienstleistungen		40	2 SWS (30 h)	50 h
Prüfungsleistungen (benötigt)				90 h
▪ 1 Hausarbeit (10-15 Seiten)				
Studienbegleitende Leistungen (unbenötigt)				2x15h
▪ 2 durch die in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegten Studienleistungen (wie z.B. Referate, Portfolio oder Protokoll) (in den beiden Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird)				
Inhalte				
▪ Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat: Entwicklungen, Formen, theoretische Erklärungsansätze und Forschung einschließlich punktueller Vertiefungen zur Ausgestaltung wichtiger Felder der deutschen Sozialpolitik				
▪ Ausgestaltung der sozialen Sicherung in unterschiedlichen Wohlfahrtsstaatsregimes; Sozialpolitik im Mehrebenensystem der Europäischen Union; Implikationen für Handlungsfelder sozialer Arbeit				
▪ Ressourcenbeschaffung und -allokation für den sozialen Sektor				
▪ Finanzierungs- und Förderinstrumente im sozialen Dienstleistungssektor				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden				
▪ können die Herstellung von Wohlfahrtsstaatlichkeit in Deutschland und Europa erklären und im Hinblick auf den Anpassungs- und Veränderungsdruck unter den Bedingungen des ökonomischen, sozialen und demografischen Wandels reflektieren,				
▪ sind in der Lage, vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung einzuordnen,				
▪ können die Entwicklungspfade unterschiedlicher Wohlfahrtsstaatsregimes in Europa benennen und analysieren,				
▪ kennen die unterschiedlichen Arten der Ressourcenbeschaffung sowie die verschiedenen Finanzierungsformen für soziale Einrichtungen und Dienstleistungen,				
▪ können die Finanzierung sozialer Arbeit und die neuen Entwicklungen im wettbewerblich orientierten System der sozialen Dienstleistungsproduktion in ihrer unterschiedlichen Systematik und Tradition erklären und hinsichtlich ihrer Konsequenzen für die Leistungsberechtigten sowie für Staat und Gesellschaft kritisch reflektieren,				
▪ können ihre jeweiligen praktischen Erfahrungen in den Zusammenhang des Wohlfahrtsstaates einordnen und die Relevanz sozialpolitischer Entscheidungen für das professionelle Handlungsfeld sozialer Arbeit beurteilen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	12 von 114 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester			
Modulbeauftragte	Simone Leiber			
Verwendung des Moduls				

Modul 3:**Sozialräumliche Steuerung kommunaler Dienstleistungen**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen			Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. Seminar: Stadtentwicklung und Raumsoziologie		40	2 SWS (30 h)	50 h
2. Seminar: Sozialraumorientierung und Quartiermanagement – Strategien, Konzepte und Forschungsansätze		40	2 SWS (30 h)	50 h
3. Seminar: Sozialberichterstattung		40	2 SWS (30 h)	50 h
Prüfungsleistungen (benotet)				90 h
▪ 1 Hausarbeit (15 Seiten) mit Transferleistungen zwischen zwei Seminaren				
Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)				
▪ 2 durch die in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegten Studienleistungen (wie z.B. Referate, Portfolio oder Protokoll) (in den beiden Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird)				2x15h
Inhalte				
▪ Quartiermanagement und Ressourcenbeschaffung				
▪ Sozialraumorientierung der kommunalen Verwaltung				
▪ Hintergründe, Diskurse und Praktiken von Stadt- und Quartiersentwicklung				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden				
▪ sind in der Lage, gesamtstädtisch gesteuerten Strukturwandel in seinen Auswirkungen auf Stadtteile zu erfassen,				
▪ Lebenslagen in sozialräumlichen Kontexten zu analysieren, auch unter Berücksichtigung der Sozial- und Bildungsberichterstattung,				
▪ sozialräumliche Konzepte in ihrer Relevanz für öffentliche Dienstleistungen zu beurteilen sowie darauf bezogene Reorganisationsprozesse zu entwerfen,				
▪ können auf der Grundlage einschlägiger Forschung Gütekriterien für ‚gute Praxis‘ entwickeln und in ihrem Geltungsgrad reflektieren.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	12 von 114 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester			
Modulbeauftragte	Prof. „Organisation Sozialer Arbeit“ (kommissarisch: Johannes Groppe)			
Verwendung des Moduls				

Modul 4:**Nutzung sozialer Dienstleistungen**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				
1. Seminar: Wirkungs- und Nutzungsforschung		40	Präsenzzeit 2 SWS (30 h)	Selbststudium 50 h
2. Seminar: Sozialpsychologische Dimension der Nutzung		40	2 SWS (30 h)	50 h
3. Seminar: Nutzung und Nichtnutzung sozialer Dienstleistung		40	2 SWS (30 h)	50 h
Prüfungsleistungen (benotet)				
▪ 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)				90 h
▪ 2 durch die in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegten Studienleistungen (wie z.B. Referate, Portfolio oder Protokoll) (in den beiden Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird)				2x15h
Inhalte				
▪ Zentrale Ansätze, Methoden und Befunde unterschiedlicher, für den Transfer und die Anwendung von wissenschaftlichen Wissensbeständen relevante Forschungszugänge: Adressatenforschung, Implementationsforschung, Evaluations-, Wirkungs- und Nutzer-/Nutzungsforschung.				
▪ Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse unterschiedlicher Disziplinen im Hinblick auf ihre Nutzung, das Nutzerverhalten, und die professionellen Unterstützungsmuster durch die Angebote Sozialer Arbeit.				
▪ Potenzial und Grenzen von wissenschaftlichen Befunden und Berichtsdaten einschließlich ihrer Aufbereitung und Vermittlung für systematische Planungs-, Steuerungs- und Koordinationsprozesse in Institutionen Organisationen sowie formalisierten und informellen Netzsystemen im sozialen Sektor.				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden				
▪ verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener, für die Generierung und die Anwendung wissenschaftlichen Wissens einschlägige Forschungszugänge,				
▪ verstehen, dass die professionell-praktische Anwendung wissenschaftlichen Wissens im Kontext Sozialer Arbeit durch persönliche Dispositionen und Handlungsroutinen der Akteure, organisationale Strukturen und Kulturen, spezifische Kontextfaktoren sowie die Struktur des Wissens an sich beeinflusst wird,				
▪ können verschiedene Nutzertypologien und Nutzungsformen sozialer Dienstleistungen erklären,				
▪ können den Transfer und die Anwendung wissenschaftlichen Wissens im Zusammenhang mit sozialer Dienstleistungserbringung sowie Evaluations- und Qualitätsstudien reflexiv gestalten,				
▪ verstehen in diesem Zusammenhang, dass formale wie informelle soziale Netzwerke ein zentraler Bestimmungsfaktor für die Rezeption und Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse sind,				
▪ reflektieren die Frage der ‚evidenzbasierten‘ Steuerbarkeit von Prozessen und Wirkungen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	12 von 114 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester			
Modulbeauftragte	Nina Thieme			
Verwendung des Moduls				

Modul 5:**Leitungskompetenz in Organisationen der Sozialen Arbeit**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 420 (120 P / 300 S)	Credits 14	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				
1. Seminar: Organisationsentwicklung und Change Management		40	Gruppengröße	Präsenzzeit 2 SWS (30 h) 50 h
2. Seminar: Führung in sozialen Organisationen		40		2 SWS (30 h) 50 h
3. Seminar: Vertiefung Recht sozialer Dienstleistungen		40		2 SWS (30 h) 50 h
4. Seminar: Vertiefende Rechtsveranstaltung aus dem Bereich des Zivilrechts		40		2 SWS (30 h) 50 h
Prüfungsleistungen (benotet)				
▪ 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) entweder im Bereich Organisationen (5.1./5.2) oder Recht (5.3)				90 h
Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)				
▪ 1 Referat entweder im Bereich Organisationen (5.1./5.2) oder Recht (5.3), jeweils in dem Themenbereich, in dem nicht die Hausarbeit verfasst wird				10h
Inhalte				
▪ Theorien zu Organisationsentwicklung und Change Management				
▪ Leiten und Führen von bzw. in sozialwirtschaftlichen Organisationen				
▪ Spezifische Rechtsfragen in Organisationen				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden				
▪ kennen sich in Organisationsentwicklung und Change Management aus,				
▪ können Fragen der Organisationsgestaltung und Führung in der Sozialen Arbeit theoretisch gemäß dem Stand der wissenschaftlichen Diskussion verorten,				
▪ sind in der Lage, Anwendungsbezüge für den Transfer theoretischer Aspekte in sozialarbeiterische Praxisfelder des herzustellen,				
▪ können Modelle der Arbeits- und Organisationsgestaltung auf Organisationen der Sozialen Arbeit übertragen,				
▪ verfügen über rechtliche Kenntnisse zur Steuerung sozialer Projekte und Einrichtungen,				
▪ können Organisationen in ihrer rechtlichen Verfassung analysieren, daraus Aufgaben für die Gestaltung der Rechtsbeziehungen nach innen und außen ableiten und reflektieren.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	14 von 114 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester			
Modulbeauftragte	Daniela Schweigler			
Verwendung des Moduls				

Modul 6:
Forschungs- und Entwicklungsprojekt

Lehrangebot 5 SWS	Workload 600 (70 P / 530 S)	Credits 20	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester
Lehrveranstaltungen				
1. <i>Projektseminar</i> : Forschungs- und Entwicklungsprojekt		15	Präsenzzeit 2 SWS (30 h)	210 h
2. <i>Seminar</i> (WPF): Vertiefung in der quantitativen Forschung		20	2 SWS (30 h)	120h
oder			<i>oder</i>	
Vertiefung in der qualitativen Forschung		20	2 SWS (30 h)	
3. <i>Seminar</i> : Methodencoaching		40	1 SWS (10 h)	10 h
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
▪ Abschließender schriftlicher Forschungsbericht				150 h
Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)				
Unbenotete Präsentation des abgeschlossenen Projektes durch mündlichen Vortrag				40h
Inhalte				
▪ Die Studierenden werden in Forschungsprojekte eingebunden, um spezifische Fragestellungen umfassend zu erarbeiten				
▪ Alternativ kann auch ein praxisorientiertes (Entwicklungs-) Projekt durchgeführt werden, das sich an konzeptionellen und methodischen Vorgehensweisen ausrichtet, die Forschungsvorhaben eigen sind				
▪ Modelle des Theorie-Praxis-Transfers				
▪ Grundlagen des Projektmanagements				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden				
▪ verfügen über das Fachwissen, eigenständig ein Forschungsprojekt durchzuführen. Hierzu gehört die Entwicklung von Forschungsfragen, die Auswahl und Anwendung geeigneter methodischer Instrumente und Verfahren und die Präsentation und Berichterstattung über die erzielten Ergebnisse,				
▪ Die Studierenden kennen die methodologischen Grundlagen und verstehen den Unterschied zwischen Grundlagenforschung und Forschung zur Unterstützung der Lösung aktueller sozialer Probleme.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	20 von 114 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester			
Modulbeauftragte	Carsten Ullrich			
Verwendung des Moduls				

Modul 7:
Vertiefung in Forschung bzw. Anwendung

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen					
1. Seminar: Vertiefung aus 2-5		40	Gruppen-größe	Präsenzzeit	
2. Seminar: Vertiefung aus 2-5			Je 2 SWS (2x30 h)	Selbststudium je 50 h (=2x50 h)	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeweils zwei unbenotete, in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegten Studienleistungen (wie z.B. Referate, Portfolio, (Hausarbeit) oder Protokoll) 				Je 10h (=2x10h)	
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefungen zu den thematischen Schwerpunkten der Module 2 bis 5. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in den Vertiefungsbereichen, ▪ Kennen aktuelle wissenschaftliche Befunde und Theorien zu den Vertiefungsbereichen und können vermittelte Inhalte reflektieren und anwenden 					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienjahres				
Stellenwert der Note für die Endnote	unbenotet				
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester				
Modulbeauftragte	Jan Wehrheim				
Verwendung des Moduls					

Modul 8:
Master-Arbeit

Lehrangebot	Workload 900 (S)	Credits 30	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits				900h
<ul style="list-style-type: none"> • Master-Arbeit im Umfang von 60 bis 80 Seiten 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung der Sozialen Arbeit selbstständig, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse verständlich darzustellen. 				
Bearbeitungszeit	26 Wochen			
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
Teilnahmeveraussetzungen	Leistungen im Umfang von 84 Credits			
Stellenwert der Note für die Endnote	30 von 114 CP			